



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**

E-Mail: mail@kauerthomas.de  
Telefon: (089) 20 31 89 41

**Geschäftsstelle:**

Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-61481  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 07.04.2022

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
07.04.2022**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:09 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Weiter bittet er Besucher\*innen das bereitliegende Kontaktformular ausgefüllt abzugeben und appelliert, eine FFP2-Maske zu tragen, da aktuell noch keine Hinweise des Direktoriums vorliegen, wie diesbezüglich künftig bei Sitzungen zu verfahren ist.
- 1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung  
Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:
- 2.3.2 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirks budget; Aufstellung von Sportgeräten am Tassiloplatz oder im Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.07.2021; Weiterleitung durch den BA5 Au-Haidhausen vom 28.09.2021 (vertagt in der Sitzung am 10.02.2022 in einen Ortstermin); hierzu: Informationen zum Ortstermin; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03230
- 3.1.4 Tempo-30-Zone Berger-Kreuz-Str./Hofangerstr.: 1. Bitte um Piktogramme auf der Straße oder vermehrte Verkehrskontrollen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.12.2021 (Punkt 1 in der Sitzung am 31.03.2022 in das nächste Jour Fixe mit der PI vertagt)
- 3.1.5 Gänselieselstraße - Drosselung der Geschwindigkeit durch bauliche Veränderung / schwierige Parksituation; Bürgeranliegen (vertagt in der Sitzung am 31.03.2022 - Maßgabe Ortstermin)
- 3.1.6 Durchgangsverkehr raus aus unserem Viertel! Prüfung einer Umwandlung der Hohenaschauer Str. in eine Spiel- oder Fahrradstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.03.2022; **Verweis auf einen früheren Antrag aus der Bürgerschaft vom 07.05.2021**
- 3.4.1 Keine Umwandlung der Bezirkssportanlage Bert-Brecht-Allee zur Freisportanlage; Interfraktioneller Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16, der CSU Fraktion im BA 16 und der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 25.03.2022
- 3.5.2 Über den Bebauungsplan 2145 hinausdenken: Verkehrswegebeziehungen im Bereich Otto-Hahn-Ring / Arnold-Sommerfeld-Straße qualitativ ordnen  
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 21.02.2022  
(vertagt in der Sitzung am 31.03.2022)
- zu 3.6.2 Verbesserung der Leerung an den Containerstandorten Krehlebogen und Adenauerring, Ecke Quiddestr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.02.2022; **Antwortschreiben der AWM zum Containerstandort Krehlebogen an den Bürger**
- zu 4.3.1 Neue Toilettenanlage Kustermannpark; Zuleitung des Baureferats-Gartenbau mit der Bitte um Stellungnahme (verwiesen aus der Sitzung vom 10.02.2022 - Fristverlängerung gewährt bis 11.04.22)  
**Fristverlängerung bis einschließlich 06.05.2022**  
**Kurzprotokoll zum Ortstermin am 04.04.2022**
- 4.5.1.12 Adam-Berg-Str. - Fl.Nr. 18468/6-Sektion IX - Reihenhäusern und einem Dreifamilienhaus mit Tiefgarage als Mittelgarage - TEKUR zu 1.23-2021-9825-31 - hier: Erweiterung Dreifamilienhaus mit Grundrissänderung, Erweiterung Tiefgarage u. Hobbykeller; Entfall Dachterrassen; Frist zur Stellungnahme 03.04.2022 (keine Fristverlängerung möglich); Fristverlängerung bis einschließlich 08.04.2022 beantragt  
(vertagt in der Sitzung am 31.03.2022)
- zu 4.5.2.2 Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung:  
hier: Durchführung eines Erörterungstermins für die Bebauung des "Siemens-Parkplatzes" am Otto-Hahn-Ring; Empfehlung Nr. 20-26 / E 00493 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 27.10.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05823; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (SB)  
Öffentliche Sitzung  
Frist zur Stellungnahme bis 06.05.2022  
**Bitte mehrere Punkte bei der Behandlung der Anhörung zu beachten.**  
**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.04.2022**
- 4.6.1.3 Veranstaltung in diversen städtischen Grünanlagen im 16. Stadtbezirk: Ostpark, Fit im Park der LHM ab 01.05.2022 bis 30.09.2022; Frist zur Stellungnahme: 20.04.2022

- 4.6.3.1 Klimaschutz konkret - „Klima-Ausschuss“ in jedem Bezirksausschuss; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00228 der BV des Stadtbezirkes 20 – Hadern am 22.07.21; Anhörung des Direktoriums mit der Bitte um zeitnahe Stellungnahme
- 8.2.1 Erörterung eines geänderten Vorabzuweisungsverfahrens durch die BA-Geschäftsstelle an die Unterausschüsse im BA 16

Die so ergänzte bzw. geänderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung  
-/-

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge  
Herr Kauer berichtet kurz zu folgendem Termin vom 25.04.2022:  
WebEx-Meeting unter FF des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung zum Eckdatenbeschluss Fritz-Schäffer-Straße (siehe auch TOP 4.5.2.1).

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste  
-/-

1.6 Sonstiges  
-/-

## **2 Entscheidungsfälle**

### **2.1 Mobilität**

2.1.1 Verlängerung der Grünphase für Fußgänger Ampelschaltung Mittlerer Ring / Hechtseestraße Ecke Kirchseeoner Straße; Empfehlung Nr. 20-26 / E 00494 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes Nr. 16 Ramersdorf-Perlach am 27.10.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05684

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt die Zustimmung.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

### **2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget  
Condrops e.V.

Sozial- und Kompetenztraining für junge Geflüchtete von April bis Dezember 2022

3.508,00 € / Az. 0262.0-16-0438

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05840

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe – **einstimmig so beschlossen**.

2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget

Gustav-Adolf-Kirche

Ave Maria – Festliches Konzert vom 04.04. - 21.05.2022

800,00 € / Az. 0262.0-16-0439

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05903

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe – **einstimmig so beschlossen**.

2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget

SVN München e.V.

FerienAktivCamps 2022

13.820,49 € / Az. 0262.0-16-0442

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05908

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen**.

- 2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget  
Inklusive Montessorischule an der Balanstraße – MonteBalan Bildungsträger gGmbH  
Errichtung einer Boulderwand  
6.400,00 € / Az. 0262.0-16-0441  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05885  
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen.**
- 2.2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget  
Kunst für Kinder  
Apfel-, Pflaumen-, Mango-Baum – welcher Baum trägt eine Krone? Vom 25.-29.04.2022  
4.312,00 € / Az. 0262.0-16-0  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06018  
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe – **einstimmig so beschlossen.**
- 2.2.2 Weitere Entscheidungen  
-/-
- 2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 2.3.1 Geothermie-Anlage Michaelibad  
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00491 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 27.10.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05581  
Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor – **einstimmig so beschlossen.**
- 2.3.2 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget  
Aufstellung von Sportgeräten am Tassiloplatz oder im Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.07.2021; Weiterleitung durch den BA5 Au-Haidhausen vom 28.09.2021 (vertagt in der Sitzung am 10.02.2022 in einen Ortstermin)  
hierzu: Informationen zum Ortstermin; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03230  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Es wird grundsätzlich auf den Vorschlag aus der informellen AG vom 23.02.2022 hingewiesen. Nach Durchsicht der Bilder von Erhard Reinfrank stellt sich die Frage ob oder in welchem Umfang das Anliegen befürwortet werden soll. Die Liegewiesen sind zu erhalten. Empfehlung: Den Antrag ablehnen. einstimmig“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- 2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung  
-/-
- 2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung  
-/-
- 2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen  
-/-
- 2.7 Sonstige  
-/-
- 3 Anträge**
- 3.1 Mobilität**
- 3.1.1 Baustelle Hanns-Seidel-Platz - schmale Einplankung Gehweg / Radweg; Bürgeranliegen  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:  
*„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt die Weiterleitung ans KVR.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.1.2 Bushaltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring - Bitte um einen Ortstermin mit Mitgliedern des BA und der MVG; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.03.2022  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:  
*„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt, dass das Baureferat / Mobilitätsreferat zur Verlegung der Bushaltestelle dem Bürger eine Antwort schreibt. Vielleicht kann auch der Straßenunterhalt den Gullideckel richten. Herr Höcherl spricht die Pl 24 an, hier öfter zu kontrollieren, was man dem Bürger schreiben kann, aber ein Ortstermin wird nicht befürwortet.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.3 Nachfragen zum Ausbau der Hochäckerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.03.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:  
*„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt dem Bürger mitzuteilen, dass die Planungen in Arbeit sind und in Kürze dem BA 16 vorgelegt werden sollen.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.4 Tempo-30-Zone Berger-Kreuz-Str./Hofangerstr.:  
1. Bitte um Piktogramme auf der Straße oder vermehrte Verkehrskontrollen  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.12.2021  
(Punkt 1 in der Sitzung am 31.03.2022 in das nächste Jour Fixe mit der PI vertagt)  
 Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die Mai-Sitzung – **einstimmig so beschlossen**.
- 3.1.5 Gänselieselstraße - Drosselung der Geschwindigkeit durch bauliche Veränderung / schwierige Parksituation; Bürgeranliegen (vertagt in der Sitzung am 31.03.2022 - Maßgabe Ortstermin)  
 Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die Mai-Sitzung (Ortstermin steht aus) – **einstimmig so beschlossen**.
- 3.1.6 Durchgangsverkehr raus aus unserem Viertel! Prüfung einer Umwandlung der Hohenaschauer Str. in eine Spiel- oder Fahrradstraße  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.03.2022  
Verweis auf einen früheren Antrag aus der Bürgerschaft vom 07.05.2021  
 Herr Höcherl informiert aus dem Gespräch mit den Referaten, bei welchem noch einmal betont wurde, dass der BA ein Konzept möchte.  
 Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, die eingereichte **Unterschriften-sammlung** an das **MOR weiterzuleiten** und hier einen „**Runden Tisch**“ inklusive ordentlicher **Planung** zu fordern.
- 3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
 -/-
- 3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 3.3.1 Verschmutzung Ostpark; Bürgeranliegen  
 Herr Kauer informiert, dass das Bürgeranliegen bereits dem Gartenbau zugeleitet wurde.  
 Nach kurzer Aussprache wird **einstimmig beschlossen**, diesen TOP in die Unteraus-schüsse UGG sowie KPS zu verweisen (Maßgabe: Ortstermin / Rundgang mit allen be-kannten Beschwerdeführern sowie ggf. AKIM)
- 3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**
- 3.4.1 Keine Umwandlung der Bezirkssportanlage Bert-Brecht-Allee zur Freisportanlage  
Interfraktioneller Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16, der CSU  
Fraktion im BA 16 und der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 25.03.2022  
 Herr Damaschke erläutert den Antrag kurz und bittet um folgende Änderung im ersten Satz: „beide Platzwart-Stellen zu besetzen“. Die Weiterleitung des Antrags mit dieser Änderung wird daraufhin **einstimmig so beschlossen**.
- 3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 3.5.1 Einwände gegen eine Nutzung des Dachs des Parkhauses des Pep als  
Veranstaltungsfläche; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.03.2022  
(siehe hierzu TOP 4.5.1.2 und TOP 4.5.1.3)  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Am 26. März 2022 fand ein Ortstermin mit dem Center-Management und dem zukünftigen Betreiber statt. Dort wurden die Örtlichkeiten auf dem Parkdeck für die geplante Veranstaltungsfläche besprochen und die Fläche für die Sondernutzung neu definiert. Die Sondernutzungsfläche soll in Richtung Thomas-Dehler-Straße verschoben werden. Der Eingang zu der Sondernutzungsfläche soll ebenfalls von der Thomas-Dehler-Straße aus erfolgen. Genutzt werden sollte hier der Eingang, der etwa auf Höhe der Sparkasse dort vorhanden ist.*  
*Gegebenenfalls ist beabsichtigt, das Parkhaus als barrierefreien Zugang und Fluchtweg zu nutzen. Eventuell gibt es auch die Möglichkeit, das Parkhaus als Parkfläche für den Veranstaltungszeitraum in Anspruch zu nehmen. Dies wird das Center-Management noch klären.*  
*Der bisher bei der LBK eingereichte Bauantrag soll zurückgezogen werden. Die Sondernutzung der Fläche soll neu über das KVR beantragt werden. Eine*

*Stellungnahme zu dem vorliegenden Bauantrag ist deshalb nicht mehr erforderlich.“*

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Die Beschwerdeführer soll der Sachstand mitgeteilt und auf das Center-Management verwiesen werden – einstimmig so beschlossen.

- 3.5.2 Über den Bebauungsplan 2145 hinausdenken: Verkehrswegebeziehungen im Bereich Otto-Hahn-Ring / Arnold-Sommerfeld-Straße qualitativ ordnen  
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 21.02.2022  
(vertagt in der Sitzung am 31.03.2022)  
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen**.

- 3.6** **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
3.6.1 Bitte des BA 8 Schwanthalerhöhe um Unterstützung für die Stellungnahme zur Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Die AG Mitglieder verweisen auf die bereits erfolgte Stellungnahme des BA 16 und lehnen zuständigkeitshalber und aus verfahrensgründen eine zusätzliche Unterstützung des Antrags des BA 8 ab. Vielmehr sollten die Ergebnisse der von der Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten im Direktorium mit Schreiben vom 24.1.2022 bei den Bezirksausschüssen abgefragten Ideen und Anregungen zur Berechnung der Zahl der BA-Mitglieder abgewartet werden.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.6.2 Verbesserung der Leerung an den Containerstandorten Krehlebogen und Adenauerring, Ecke Quiddestr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.02.2022  
Antwortschreiben des AWM zum Containerstandort Krehlebogen an den Bürger  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Da diesbezügliche E-Mail-Anfragen des BA-Vorsitzenden an die Fa. Remondis GmbH & Co. KG und die Fa. Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH bisher unbeantwortet blieben, erachten die Besprechungsteilnehmer einen formellen BA-Antrag mit der Bitte um Verbesserung der prekären Situation an das Kommunalreferat als angebracht. Zusätzlich sollte die Frage gestellt werden, wie es sich mit dem Rat des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs München verhält: „Kontaktieren Sie die Entsorgungsfirmen unter den oben stehenden Kontaktdaten, wenn eine Wertstoffinsel überfüllt oder verschmutzt ist“ Nach Auffassung der Besprechungsteilnehmer erfordert eine derartige Aussage eine Reaktion der Betreiber in angemessener Zeit.“*

Nach kurzer Aussprache bittet Herr Kress-del Bondio um nochmaligen Verweis in den UA, um das Antwortschreiben des AWM genauer anschauen zu können (für eventuelle Ergänzungen) – einstimmig so beschlossen.

- 3.7** **Sonstige Anträge**  
-/-

## **4** **Anhörungen**

- 4.1** **Mobilität**  
4.1.1 Dialog-Displays in München; Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen  
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom (SB); Öffentliche Sitzung; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX; Bitte um Stellungnahme bis spätestens 17.04.2022  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:  
*„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt eine geänderte Vorgehensweise und hat zusätzliche Wünsche:  
Die Anzahl der Displays ohne Unterscheidung nach der Größe der Bezirke einfach auf zwei Dialogdisplays festzulegen, erscheint nicht sinnvoll. So hätte der BA 16 als größter Bezirk gerne drei Dialogdisplays.  
Dann sollen die Dialogdisplays nur bei Tempo 30 Straßen/ -Zonen, aber nicht an Tempo 50 Straßen (z.B. Einfahrtsstraßen) aufgestellt werden. Im Landkreis sind Dialogdisplays auch an Tempo 50 Straßen aufgestellt, auf denen oft zu schnell gefahren wird. Dies wäre für München auch wünschenswert.  
Die Finanzierung aus dem BA-Budget sieht keine wiederkehrende Finanzierung vor, weshalb es sinnvoller wäre die Investitionskosten aus dem BA-Budget zu nehmen und die jährlichen Kosten aus städtischen Mitteln. Ansonsten wird die Einführung von Dialogdis-*

In der langen und ausführlichen Diskussion führt Herr Kauer aus, dass eine Teilstrecke des Pilotversuchs während der ersten Corona-Welle untersucht wurde. Es gibt in der LHM kein flächendeckendes Rasen, siehe diese Daten, Rückmeldungen der Polizei usw. Da sich die Bürgerinnen und Bürger aber Maßnahmen wünschen würden (Stichwort subjektives Sicherheitsgefühl), sollte man hier nicht ausscheren und sich der Möglichkeit berauben, diese Displays aufzustellen. Für die CSU-Fraktion führt er aus, dass man gerne auf das Bestellmodell zurückgreifen würde. Wenn das Gremium dann nach 2 Jahren merken würde, dass die Displays keinen Erfolg zeigen, dann sei man frei in der Entscheidung, diese nicht mehr zu bestellen. Er bittet darum, der Vorlage nicht grundsätzlich zu widersprechen und schlägt vor, die Dialog-Displays auch an Tempo 50 Straßen auszuprobieren, da hier ein grober Mangel in der Studie / dem Pilotprojekt vorliegen würde.

Nach Schluss der Rednerliste wird folgende Einzelabstimmung vorgenommen:

- Dialog-Displays auch an Tempo 50 Straßen aufstellen: *mehrheitlich* – bei einer Gegenstimme – so beschlossen.
- drei Standorte – sechs Dialog-Displays: *mehrheitlich* – bei vier Gegenstimmen – so beschlossen.
- Finanzierungsmodell Anschaffung oder Bestellerprinzip: Anschaffung: einstimmig abgelehnt, Bestellerprinzip einstimmig so beschlossen.
- Verkehrsdatenerfassung: *mehrheitlich* – bei einer Gegenstimme – so beschlossen.

4.1.2 Angebot "Mehr Rad in München"; Zuleitung des MOR mit der Bitte um Rückmeldung bis 11.03.2022; Vorabstellungnahme erteilt - Nachfrage des Referates vom 18.03.2022 mit der Bitte um ergänzende Stellungnahme

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt als mögliche Aktionen im BA 16 Fahrradsicherheitsschecks, Fahrradsicherheitstraining für Pedelecs und Fahrradreparatur.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 Mobilitätsstrategie 2035 - Dokumentation der digitalen Beteiligungsveranstaltung Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme bis 18.05.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

„Die informelle Arbeitsgruppe empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

## 4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

4.2.1 Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse

Antrag der Initiative "Wunderbuch" vom 12.07.2021

Maßnahme "Wunderbuch"

Bitte um Mitteilung, ob einer nachträglichen Erhöhung des Zuschussbetrages um zusätzliche 3.000,00 € auf damit insgesamt 6.200,00 € für das Anbieten weiterer Termine zugestimmt wird.

Für die CSU-Fraktion erklärt Herr Soukup, dass man empfehlen würde, das Projekt zunächst in kleinerem Rahmen (Budgetsumme wie bereits gewährt) durchführen sollte und man sich gegen eine Aufstockung des Zuschussbetrages aussprechen würde. Herr Bohlig schlägt vor, dass die Initiative für die weiteren Schulen die Budgetanträge direkt durch diese stellen lassen sollte (z. B. durch Elternbeiräte, Fördervereine). Auch Frau Schweizer gibt für ihre Fraktion bekannt, dass man einer nachträglichen Erhöhung des Zuschussbetrages aus den vorgenannten Gründen nicht zustimmen würde. In der darauf folgenden Abstimmung wird die nachträgliche Erhöhung des Zuschussbetrages um 3.000 Euro auf insgesamt 6.200 Euro einstimmig abgelehnt. Man wird den freundlichen Hinweis geben, dass Elternbeiräte und Fördervereine der Schulen, die das Projekt ebenfalls für sich gewinnen möchten, einen eigenen Budgetantrag an das Direktorium richten können.

4.2.2 Umgestaltung der blauen Wand an der Fußgänger-Überführung Quiddestraße - Entwurf für die Motivauswahl mit der Bitte um Rückmeldung

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Motiv Auswahl vor; dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## 4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

4.3.1 Neue Toilettenanlage Kustermannpark; Zuleitung des Baureferats-Gartenbau mit der Bitte um Stellungnahme (verwiesen aus der Sitzung vom 10.02.2022 - Fristverlängerung gewährt bis 11.04.22); Fristverlängerung bis einschließlich 06.05.2022

Kurzprotokoll zum Ortstermin am 04.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe Umwelt, Gesundheit und Grünplanung: „Standort zugestimmt, den die Verwaltung vorgeschlagen hat. Variante 3“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.4

##### 4.4.1

#### **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

Entwurf der Beschlussvorlage "Schulbauoffensive 2013-2030; Sachstandsbericht zu den Schul- und Kita-Bauprogrammen; Umsetzung der Haushaltssicherung" - Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport - Frist für eine Aufnahme der Stellungnahme als Ergänzung zu der Beschlussvorlage bis spätestens 27.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Die Vorlage ist zu umfangreich, als dass sie in dieser kurzen Zeit ordentlich für eine Stellungnahme durchgeschaut werden kann. Aufgefallen ist z.B., dass eine Förderschule Bayernkaserne dem BA 16 zugeordnet wird – muss falsch sein. Dann ist eine Förderschule als Verlagerung, also nicht Neueinrichtung für die Fläche im Gefilde vorgesehen ist – interessant. Die Mitglieder der AG fragen sich allerdings, ob es nicht gescheiter wäre, die Fläche als Zweigstelle für die GS Gänselieselstr. aufzuheben, zumal auch unsicher ist, ob auf der westlichen Seite am Otto-Hahn-Ring die neuen SchülerInnen wirklich alle in die GS Kafkastr. aufgenommen werden können. Die Tabellen im Anhang sind nur schwer zu lesen. Es wird entschieden, die Beschlussvorlage noch zur nächsten Sitzung durchzuschauen – nötigenfalls im nächsten UA. Die Frist des RBS ist viel zu kurz. Dies sollte dem RBS deutlich vermittelt werden. Sie bitten um Stellungnahme bis zum 07.04., dem Termin der April-BA-Sitzung.“*

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

Sollte keine Fristverlängerung möglich sein, so wird Herr Kauer hier eine Stellungnahme nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung abgeben.

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen**.

##### 4.4.2

Umzug des Nachbarschaftstreffe WAPE; Entscheidung für den Alternativstandort Hegelstraße 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06017  
Beschluss des Sozialausschusses vom 12.05.2022 (SB); Öffentliche Sitzung; Bitte um Stellungnahme bis spätestens 08.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Zum wiederholten Male versucht das Sozialreferat, dem BA den Standort Hegelstr. positiv und alternativlos darzustellen. Hier wird wieder rein aus finanziellen Gründen und weil angeblich kein Bauträger bereit sei, das Grundstück mit wenigen Wohnungen und einem Nachbarschaftstreffe zu bebauen. Hier fehlt es eindeutig am Willen, einen sozialräumlich richtig liegenden Standort umzusetzen. Die WAPE hat ihren Arbeitsschwerpunkt bzw. den Einzugsbereich der BesucherInnen im Westen des Stadtteils.*

*In der Vorlage werden bewusst falsche Aussagen getroffen – so wie schon bei der Aussage, dass es keinen Bedarf für eine Kinder- und Jugendeinrichtung geben würde. Es handelt sich um ein städtisches Grundstück, nicht um ein privates Grundstück. Scheinbar wird beabsichtigt, dass Grundstück zu verkaufen oder in Erbpacht zu vergeben. Trotzdem hat hier die Stadt die Entscheidungsgewalt über eine für den Stadtteil erforderliche soziale Einrichtung. Auch bei einer Vergabe des Grundstückes ist es möglich und durchaus üblich, den Nachbarschaftstreffe als städtisches Teileigentum zu realisieren. Ein Mietverhältnis ist also vermeidbar – damit auch nicht die Furcht vor einer Mietsteigerungsspirale – wie ausgeführt wird. Eine Freifläche wäre wegen der erforderlichen Tiefgarage nicht möglich. Das erscheint recht weit hergeholt zu sein, zumal noch überhaupt keine Planentwürfe vorliegen. Die Vorlage kann für beide Grundstücke weder eine Kostenschätzung noch eine viel wichtigere Zeitschiene angeben. Planung und Realisierung von 4 Jahren werden angeführt. Für die Hegelstr. würden auch 3 Jahre vergehen, wobei bei einem städtischen Bau bei der aktuellen Haushaltslage auch nicht gesichert ist, dass eine baldige Realisierung erfolgen kann.*

*Der UA Bau hat aus seiner Sicht bereits dem Antrag auf Umwidmung von Wohnen in Gemeinbedarf abgelehnt – Stellungnahme des BA vom 11.02.2022*

*Fazit:*

- 1. Sozialräumlich falsch gewählter Standort*
  - 2. Standort Hegelstr. in dichter Wohnbebauung, verkehrlich schlecht zu erreichen, keine Parkmöglichkeiten, Lärmproblematik*
  - 3. Standort Hegelstr. eignet sich eher für ein soziales Wohnprojekt für Senioren – ein entsprechender Bauträger ist bereit für eine Umsetzung – das ist dem Referat bekannt.*
- Ablehnung wird empfohlen.**

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.



Bitte um Rückmeldung zum Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 02340, auf welcher Bank ein Schild für ein „Ratschbankerl“ angebracht werden könnte, bis 08.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe Bildung und Sport, Soziales und Stadtplanung:

*„Die Idee kann begrüßt werden, erscheint allerdings etwas merkwürdig zu sein – ob es am nahen 1. April liegt? Auch ohne Hinweisschilder ist es doch möglich, sich mit anderen Menschen kurz mal zu unterhalten, wenn man schon gemeinsam auf einer Bank sitzt. Die AG möchte sich aber dem Vorschlag nicht verschließen und schlägt vor, in allen Parks des Stadtbezirks eine Bank auszuwählen und entsprechend mit auffällig großen Schildern zu kennzeichnen. Kleine Schilder sind ungeeignet. Die Bänke müssen schon auffällig sein. Noch besser wäre es, die Bänke entsprechend dem Motto Ratschen auffällig zu gestalten. Genannt wurde der Ostpark, der Echopark, der Perlachpark, das Gefilde, der Pfanzeltplatz, der Wohnring, auch Plätze in Ramersdorf wie der Kustermannpark, der Karl-Preis-Platz usw.“*

Nach kurzer Aussprache wird **einstimmig beschlossen**, diese Thematik noch einmal in den **UA** zu **verweisen**, um Gestaltungsmöglichkeiten etc. weiter zu beraten.

#### 4.5

##### **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

#### 4.5.1

Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhørungsfrist 1 Monat ab Eingang)

#### 4.5.1.1

Max-Reinhardt-Weg 23 - Fl.Nr. 376/0-Perlach - Schulbauoffensive - Erweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Neubau 5-zügig mit Freiflächen; Frist zur Stellungnahme 08.04.2022 (vertagt in der Sitzung vom 10.02.2022)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Bei der geplanten Erweiterung des Heinrich-Heine-Gymnasiums handelt es sich um ein Projekt im Rahmen der Schulbauoffensive der Landeshauptstadt München.*

*Geplant ist ein fünfgeschossiger Neubau mit Flachdach an der Stelle, an der derzeit das Kunstwerk „25-Jahre-Heinrich-Heine-Gymnasium“ steht.*

*Das Gebäude wird auf der Fläche in Ost-Westrichtung ausgerichtet.*

*Der Haupteingang ist im Süden.*

*Das Dach des Neubaus soll im Hinblick auf eine gewünschte Biodiversifizierung als „Blumenwiese“ gestaltet werden.*

*Die Fassaden sollen als Holzfassaden in Form von Elementwänden auf Stahlgerüst ausgeführt und begrünt werden. Es ist dazu ein Rankgerüst vorgesehen. Geplant ist, ca. 20-30 % der Fassadenfläche zu begrünen.*

*Das gesamte Gebäude einschließlich eines Übergangs vom Altbau in den Neubau im 1.OG, wird komplett behindertengerecht und barrierefrei gestaltet.*

*Im Neubau befindet sich im EG eine Mensa, eine Küche und eine Bibliothek.*

*Das 1.-4. Obergeschoss beinhaltet die Lernhäuser für die Sekundarstufe I.*

*Sie sind identisch aufgeteilt.*

*Es gibt dort jeweils sechs Klassenzimmer und die notwendigen Gemeinschaftsbereiche auf jeder Etage. Zwei Drittel des Gebäudes sollen unterkellert werden.*

*Die Mensa soll eine Essensausgabe für ca. 540 Essen ermöglichen und kann gleichzeitig als Versammlungsstätte auch für die Öffentlichkeit genutzt werden.*

*Der Mensa- und Küchenbereich nimmt den Großteil des Erdgeschosses ein.*

*Die Versorgung des Küchen- und Mensabereichs soll über eine neu zu schaffende Zufahrt über die Therese-Giehse-Allee erfolgen, die gleichzeitig auch als neue Feuerwehrezufahrt dient.*

*Der gesamte Neubau soll möglichst „baumschonend“ geplant werden.*

*Das Umfeld und der Hofbereich sollen über ein neues Freianlagenkonzept mit Bauminselfn, Ruhezone sowie Aufenthalts- und Begegnungsbereiche gestaltet werden. Geplant ist dabei auch eine „grünes Klassenzimmer“ sowie ein großes Holzdeck mit Sitzmöglichkeiten.*

*Auch das Kunstwerk „25 Jahre Heinrich-Heine-Gymnasium“ soll in diesem Bereich neu aufgestellt werden.*

*Der Hauptzugang zum Gelände verbleibt an der Rudolf-Zorn-Straße.*

*Dort befindet sich auch die Stellplatzanlage.*

*Es wird der aktuelle und verminderte Stellplatzschlüssel der Stellplatzsatzung der LH München für die gesamte Schule angewandt, was dann letztendlich insgesamt zu einer Verminderung der notwendigen Stellplatzzahl führen wird.*

*Zusätzlich ist geplant, die vorhandenen Stellplätze der Bezirkssportanlage in Rahmen einer „Wechselnutzung“ auch für das Schulgelände anzurechnen.*

*Nachdem man feststellen musste, dass viele Stellplätze derzeit auch durch externe Nutzer belegt wurden, wird an eine abschließbare Stellplatzanlage gedacht.*

*Insgesamt werden nach Fertigstellung dann 73 Stellplätze vorhanden sein. 59 Stellplätze sind dabei der Schule zugeordnet und 14 Stellplätze der Bezirkssportanlage.*

*Die notwendigen Fahrradstellplätze sind auf verschiedene Standorte auf dem Gelände verteilt, was ein ausdrücklicher Wunsch der Schulleitung war.*

*Im Zuge der Diskussion des Projekts in der Arbeitsgruppe wurden folgende Punkte angesprochen:*

*1. Angeregt wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem gesamten Bestandsgebäude auszuführen, die allerdings, so der Einwand, dann möglicherweise wieder zu Lasten der Dachbegrünung gehen würde.*

*2. Die Zufahrt an der Therese-Giehse-Allee wird als problematisch eingestuft.*

*Die Straße ist zwar auf 30 km/h beschränkt.*

*Der Ausfahrtsbereich weist aber einen durch viele parkende Fahrzeuge nur sehr eingeschränkten Sichtbereich auf.*

*Hier sind zwingend Maßnahmen erforderlich, um ein gefahrloses Ein- und Ausfahren zu ermöglichen.*

*3. Es wird angeregt, das Dach begehrbar zu gestalten, was aber wiederum unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit noch genauer zu prüfen sein wird.*

*4. Es ist speziell im Aufenthaltsbereich auf die Schaffung ausreichend verschatteter Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität zu achten.*

*5. Eine Nachfrage betraf die Nutzung der vorhandenen Pavillons.*

*Diese bleiben erhalten und werden auch weiter benötigt.*

*Sie sind nach Auskunft des Baureferats auch noch in gutem Zustand und können weiter genutzt werden.*

*6. Besondere Bedenken ergaben sich im Rahmen der Diskussion wegen der nunmehr für das Gesamtprojekt deutlich reduzierten Stellplatzanzahl.*

*Eine Sperrung der Stellplätze für Schüler und eine Reservierung für Lehrkräfte erscheint zwar sinnvoll, problematisch könnte allerdings eine dauerhafte Zugangsbeschränkung für die Nachbarschaft sein.*

*Bereits jetzt findet schon eine erhebliche Fremdnutzung der Schulstellplätze außerhalb der Schulzeiten durch die Anwohner und Besucher der Anwohner statt, was ein deutliches Indiz für eine sehr angespannte Stellplatzsituation an der fraglichen Stelle ist.*

*Durch eine dauerhafte Zugangsbeschränkung würde die Situation noch verschärft. Die Wechselnutzung mit der Bezirkssportanlage wird kritisch gesehen, da sich die Nutzungszeiten doch teilweise überschneiden.*

*Die Lehrkräfte kommen, auch wenn dies wünschenswert wäre, leider doch noch nicht alle mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln, so dass nach wie vor ein erheblicher Bedarf an Stellplätzen, allein für den Schulbetrieb, erforderlich sein wird.*

*Es sollte darüber nachgedacht werden, ob es im Zuge des Neubaus nicht sinnvoll wäre, durch eine ggf. kostengünstig im Leichtbau zu errichtende Parkdeckanlage, die gesamte Parksituation an der Bezirkssportanlage und dem Gymnasium, auch in Anbetracht möglicher zukünftiger öffentlicher Nutzungen von Aula und Mensa, zum Vorteil der Anwohner zu entschärfen.“*

Nach langer und ausführlicher Diskussion und dem GO-Antrag von Frau Thalmeir auf „Schluss der Rednerliste“ (so beschlossen) wird auf Empfehlung von Herrn Kauer wie folgt abgestimmt:

- Punkte 1 bis einschließlich 5: Den Beschlussempfehlungen der informellen Arbeitsgruppe wird einstimmig so gefolgt.
- Punkt 6: Weiterleitung mehrheitlich (18:15 Stimmen) so beschlossen.
- Maßgabe Nachfrage bei Sportvereinen und Schulleitung zum Parkplatzbedarf / zur Nutzung: einstimmig so beschlossen

#### 4.5.1.2

Thomas-Dehler-Str. 8 - Fl.Nr. 1800/83-Perlach - Temporäre Umnutzung von Park- und Fahrtflächen auf dem offenen Parkdeck zur Veranstaltungs- und Gastronomiefläche (34 Stellplätze, Gesamtfläche ca. 1.000m<sup>2</sup>); Frist zur Stellungnahme 17.03.2022

Bitte um Fristverlängerung und Vorstellung im UA; Fristverlängerung bis 14.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Am 26. März 2022 fand ein Ortstermin mit dem Center-Management und dem zukünftigen Betreiber statt. Dort wurden die Örtlichkeiten auf dem Parkdeck für die geplante Veranstaltungsfläche besprochen und die Fläche für die Sondernutzung neu definiert. Die Sondernutzungsfläche soll in Richtung Thomas-Dehler-Straße verschoben*

werden. Der Eingang zu der Sondernutzungsfläche soll ebenfalls von der Thomas-Dehler-Straße aus erfolgen. Genutzt werden sollte hier der Eingang, der etwa auf Höhe der Sparkasse dort vorhanden ist.

Gegebenenfalls ist beabsichtigt, das Parkhaus als barrierefreien Zugang und Fluchtweg zu nutzen. Eventuell gibt es auch die Möglichkeit, das Parkhaus als Parkfläche für den Veranstaltungszeitraum in Anspruch zu nehmen. Dies wird das Center-Management noch klären.

Der bisher bei der LBK eingereichte Bauantrag soll zurückgezogen werden. Die Sondernutzung der Fläche soll neu über das KVR beantragt werden. Eine Stellungnahme zu dem vorliegenden Bauantrag ist deshalb nicht mehr erforderlich.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.3

Thomas-Dehler-Str. 12 - Fl.Nr. 1800/83-Perlach - Nutzungsänderung des Kuppelpark-decks mit 34 Stellplätzen zur Veranstaltungsfläche; Frist zur Stellungnahme 17.03.2022  
Bitte um Fristverlängerung und Vorstellung im UA; Fristverlängerung bis 14.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Am 26. März 2022 fand ein Ortstermin mit dem Center-Management und dem zukünftigen Betreiber statt. Dort wurden die Örtlichkeiten auf dem Parkdeck für die geplante Veranstaltungsfläche besprochen und die Fläche für die Sondernutzung neu definiert. Die Sondernutzungsfläche soll in Richtung Thomas-Dehler-Straße verschoben werden. Der Eingang zu der Sondernutzungsfläche soll ebenfalls von der Thomas-Dehler-Straße aus erfolgen.

Genutzt werden sollte hier der Eingang, der etwa auf Höhe der Sparkasse dort vorhanden ist.

Gegebenenfalls ist beabsichtigt, das Parkhaus als barrierefreien Zugang und Fluchtweg zu nutzen. Eventuell gibt es auch die Möglichkeit, das Parkhaus als Parkfläche für den Veranstaltungszeitraum in Anspruch zu nehmen. Dies wird das Center-Management noch klären.

Der bisher bei der LBK eingereichte Bauantrag soll zurückgezogen werden. Die Sondernutzung der Fläche soll neu über das KVR beantragt werden. Eine Stellungnahme zu dem vorliegenden Bauantrag ist deshalb nicht mehr erforderlich.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.4

Hugo-Lang-Bogen 13 - Fl.Nr. 1942/36-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten und TG; Frist zur Stellungnahme 08.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der geplante Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten und Tiefgarage entspricht dem Bebauungsplan für den fraglichen Bereich und erscheint auch unter bauordnungsrechtlichen Kriterien zulässig.

Die Positionierung des Kinderspielplatzes im rückwärtigen Bereich des Grundstücks ist unter dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit für die Bewohner des Mehrfamilienhauses nicht akzeptabel.

Aufgrund der derzeitigen Planung müssten die Kinder durch die Tiefgarage gehen, um den Kinderspielplatz zu erreichen.

Auch unter Sicherheitsgesichtspunkten ist ein derartiger Zugang abzulehnen. Notwendig ist deshalb eine Umplanung des Treppenhauses, damit ein Zugang für alle Bewohner des Mehrfamilienhauses zum rückwärtigen Gartenbereich und Spielplatzbereich sichergestellt ist.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.5

Holzriesenstr. 31 - Fl.Nr. 1500/3-Perlach - Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (16 WE) sowie zwei Reihenhäuser mit einer Tiefgarage (18 Stpl.) - VORBESCHEID; Frist zur Stellungnahme 14.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Gegen den Vorbescheidsantrag bestehen auch in der nunmehr geänderten Form keine Einwände.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.6 Balanstr. 94 - Fl.Nr. 15671/49-Sektion VIII - Dachaufstockung und Sanierung eines Wohngebäudes; Frist zur Stellungnahme 10.04.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die geplante Aufstockung des Vorderhauses sowie die Sanierungsarbeiten an dem Rückgebäude sind sowohl bauordnungsrechtlich wie auch bauplanungsrechtlich zulässig. Einwände bestehen nicht. Soweit allerdings die Ablösung eines Stellplatzes begehrt wird, ist dies abzulehnen. An der fraglichen Stelle besteht eine äußerst angespannte Stellplatzsituation. Eine Ablösung eines weiteren Stellplatzes würde diese Situation deutlich verschärfen. Sie ist deshalb in jedem Falle abzulehnen. Gegebenenfalls muss unter Realisierung eines Duplexstellplatzes innerhalb des Grundstücks eine Schaffung des zusätzlichen Stellplatzes erwogen werden.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.7 Kniggestr. 16 - Fl.Nr. 2200/127-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Parteien und Errichtung zweier Parkliffe; Frist zur Stellungnahme 15.04.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Das Nachverdichtungsvorhaben wird abgelehnt. Die Kubatur des geplanten Hauses überschreitet deutlich die durch die Nachbarbebauung vorgegebenen Baumassen. Das Objekt fällt völlig aus dem Rahmen und versiegelt einen Großteil des Grundstücks. Es werden darüber hinaus durch die Art der Dachgestaltung 3 Geschosse ausgeführt, was in der umliegenden Bebauung keine Entsprechung findet. Die Fahrradstellplätze sowie der Kinderspielplatz sind nicht für alle Bewohner des Mehrfamilienhauses gefahrlos erreichbar. Der Kinderspielplatz kann nur über den 2-fach-Parklift auf der Nordseite erreicht werden. Eine gefahrlose Erreichbarkeit des Kinderspielplatzes sowie der Fahrradstellplätze ist gegebenenfalls durch eine Umplanung des Treppenhauses sicherzustellen.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.8 Bodenschneidstr. 1 - Fl.Nr. 1085/0-Perlach - Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 18.04.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Bezirksausschuss hatte bereits das Nachbarbauvorhaben an der Stümpflingstraße abgelehnt, weil es im Hinblick auf die übrige Bebauung der Nachbargrundstücke zu wichtig, zu hoch und zu groß war. Das nunmehrige Bauvorhaben setzt das abgelehnte Bauvorhaben an der Stümpflingstraße im Zuge eines profilgleichen Anbaus in Richtung Bodenschneidstraße fort. Auch wenn dieses Bauvorhaben aufgrund des bereits genehmigten Bauvorhabens an der Stümpflingstraße bauordnungs- und bauplanungsrechtlich zulässig sein sollte, ist es unter dem Gesichtspunkt einer vor allem für die unmittelbare Nachbarschaft verträglichen und die Freiflächen schonenden Bebauung abzulehnen. Das Bauvorhaben ist zu wichtig und zu groß. Die Ausführung von 4 Geschossen ist in Anbetracht der umliegenden Bebauung nicht zulässig. Darüber hinaus ist die Positionierung der Tiefgarage, die den gesamten rückwärtigen Bereich des Grundstücks versiegeln würde, abzulehnen.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.9 Balanstr. 146 - Fl.Nr. 15858/6-Sektion VIII - Nachverdichtung / Aufstockung der Gebäude in der Balanstr. 146-150 und in der Maikammererstr. 10-22 um je 1 Geschoss und im Pfarrweg 19 um 2 Geschosse, Errichtung einer Tiefgarage mit 19 Stellplätzen - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 18.04.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die geplanten Aufstockungen sind unter Berücksichtigung des für das Gebiet geltenden Bebauungsplans zulässig. Sie erscheinen auch unter bauordnungsrechtlichen Gesichtspunkten als zulässig. Auch Berücksichtigung der Höhe der umliegenden Bebauung sind diese Aufstockungen verträglich. Die Problematik besteht allein in dem Stellplatzbedarf, der durch die neu geschaffenen Wohnungen ausgelöst wird. Dieser soll durch den Neubau einer Tiefgarage bewältigt werden. Eine Ablöse von Stellplätzen ist, egal in welchem Umfang, komplett abzulehnen, da an der fraglichen Stelle die Stellplatzsituation bereits jetzt schon sehr angespannt ist. Die neu geplante Tiefgarage versiegelt zudem den ohnehin nur begrenzt vorhandenen Freiflächenbereich zwischen den Gebäuden vollständig. Die Möglichkeit, größere Bäume zu pflanzen, wird dann nicht mehr gegeben sein.“*

In jedem Falle muss deshalb darauf geachtet werden, dass eine ausreichende Humusüberdeckung (mindestens 1 m besser 1,5 m) über der neu geschaffenen Tiefgaragendecke geplant wird. Weiterhin sollte dann, wenn diese Tiefgarage schon gebaut werden muss, darauf geachtet werden, dass auch wirklich **alle für die neuen Wohnungen erforderlichen Stellplätze** in der neuen Tiefgarage untergebracht werden können. Gegebenenfalls ist diese zweigeschossig auszuführen. Eine alternative Lösung bietet möglicherweise ein Bereich an der Ecke Maikammer Straße/Pfarrweg. Dort befindet sich derzeit eine Freifläche, die vermutlich im Eigentum der Landeshauptstadt München steht. Es ist zu prüfen, ob diese Freifläche als zusätzliche Stellplatzanlage, möglicherweise auch als Stellplatzanlage und Tiefgarage, ausgebaut und genutzt werden kann. Möglicherweise könnte dadurch auf die zwischen den Gebäuden geplante neue Tiefgarage verzichtet werden oder diese könnte in deutlich kleinerer Form gebaut werden. Der Vorteil wäre, dass die Innenhöfe der Wohnanlage als begrünte Innenhöfe gestaltet und erhalten werden könnten.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.10

Putzbrunner Str. 4 - Fl.Nr. 87/0-Perlach - Neubau eines Gebäudes mit Laden-, Büro-, und Wohnnutzung sowie Tiefgarage und im Denkmalsgeschützten Hofgebäude Ausbau des Dachgeschosses mit Büronutzung und Umnutzung der Wohnung in Büronutzung VORBE-SCHIED; Frist zur Stellungnahme 18.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der geplante Neubau eines Gebäudes mit neuen Ladenflächen, Büro- und Wohnnutzungen sowie Tiefgarage befindet sich im erweiterten Umkreis des „Ensembles Pfanzeltplatz“ und ist deshalb **besonders aufmerksam und kritisch** zu beurteilen.

Der Umbau und auch die geplanten Nutzungsänderungen im denkmalgeschützten Hofgebäude sind abzulehnen.

Das denkmalgeschützte Gebäude muss in jedem Falle im derzeitigen Bestand, als ein den Ortskern Perlach prägendes Hofgebäude mit Wohnnutzung, erhalten werden. Die geplanten Büronutzungen sind insoweit abzulehnen, da gerade auch die Nutzung des Gebäudes als Wohngebäude dem historischen Charakter entspricht. Der Abriss des ehemaligen Stallgebäudes, das jetzt bereits als Lebensmittelmarkt genutzt wird, mag zwar zulässig sein.

Der geplante Neubau ist aber in der derzeitigen Form **komplett abzulehnen**.

Abgelehnt wird insbesondere die Ausführung als zweigeschossiges Gebäude mit zusätzlichem Dachgeschoss. Sowohl die First- wie auch die Traufhöhe des benachbarten denkmalgeschützten Gebäudes sind zwingend einzuhalten.

Auch die Dachform des denkmalgeschützten Wohngebäudes ist bei dem Neubau in entsprechender Weise aufzunehmen und auszuführen. Auf eine Gaubenausbildung ist zu verzichten. Das geplante Gebäude fügt sich auch nicht in die benachbarte, rückwärtige Bebauung ein. Die gegenüberliegende Bebauung nördlich der Putzbrunner Straße kann als Vorbild nicht herangezogen werden, da die hochfrequentierte Putzbrunner Straße insoweit trennende Wirkung hat. Die Erweiterung der Fläche des Lebensmittelmarktes im Erdgeschoss erscheint grundsätzlich möglich. Dies allerdings nur dann, wenn die entsprechenden ausreichenden Parkflächen im Rahmen der Tiefgarage auch vollständig untergebracht werden können. In Anbetracht der durch die Vergrößerung des Marktes im Erdgeschoss zu erwartenden Ausweitung des Zu- und Ausfahrtverkehrs aus der Tiefgarage ist zu prüfen, ob die Ausfahrt an der vorgesehenen Stelle unter Berücksichtigung des doch erheblichen Verkehrs auf der Putzbrunner Straße gefahrlos möglich ist. Bereits jetzt besteht hier, bei einer deutlich reduzierten Nutzerfrequenz, eine schwierige Ein- und Ausfahrtsituation. Aus Sicht der Besprechungsteilnehmer könnten bei einer Vorstellung des geplanten Bauvorhabens im UA Bau bzw. der informellen AG die Einwände und die Vorstellungen des UA erörtert und ggf. eine zustimmungsfähige Planung erreicht werden.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.11

Puppenweg 4 - Fl.Nr. 2205/16-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Mehrfachparkern; Frist zur Stellungnahme 18.04.2022

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Das geplante Nachverdichtungsvorhaben fügt sich hinsichtlich Größe, Kubatur, überbaute Grundstücksfläche und Nutzungsintensität nicht in die umliegende Bebauung ein. Durch das geplante Gebäude werden die Freiflächen des Grundstücks weitreichend versiegelt. Freiflächen bleiben kaum mehr vorhanden. Im Übrigen muss der auf dem Grundstück befindliche Baumbestand für die Realisierung des Vorhabens fast vollständig gefällt werden. Das Vorhaben wird in der geplanten Form abgelehnt.“

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.12 Adam-Berg-Str. - Fl.Nr. 18468/6-Sektion IX - Reihenhäusern und einem Dreifamilienhaus mit Tiefgarage als Mittelgarage - TEKTUR zu 1.23-2021-9825-31 - hier: Erweiterung Dreifamilienhaus mit Grundrissänderung, Erweiterung Tiefgarage u. Hobbykeller; Entfall Dachterrassen; Frist zur Stellungnahme 03.04.2022 (keine Fristverlängerung möglich); Fristverlängerung bis einschließlich 08.04.2022 beantragt (vertagt in der Sitzung am 31.03.2022)  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Das Bauvorhaben wurde bereits durch den Unterausschuss und den Bezirksausschuss abgelehnt. Abgesehen davon, dass sich das fragliche Grundstück im unmittelbaren Bereich des Bebauungsplans 1638 befindet und deshalb eine Bebauung nur im Zusammenhang mit einer Fortschreibung dieses Bebauungsplanes möglich sein sollte, passt das Bauvorhaben nicht in die umliegende Bebauung. Diese ist geprägt von den südlich an das Grundstück angrenzenden Reihenhäusern. Das Bauvorhaben versiegelt nahezu den gesamten Grundstücksbereich. Es sind weitreichende Fällungen notwendig. Die Tiefgarage wurde in der jetzigen Änderung nochmals vergrößert und in Richtung der westlichen Grundstücksgrenze verschoben. Sie versiegelt nunmehr nahezu den gesamten Grundstücksbereich. Das Bauvorhaben wird auch in der nunmehr geänderten Form abgelehnt.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.2 Weitere Anhörungen
- 4.5.2.1 A) Beabsichtigte Überplanung des Bereichs Fritz-Schäffer-Str. 9 (Grundstück Flst. Nr. 1800/14, Gemarkung Perlach) - Eckdatenbeschluss -  
B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen sowie hochbaulichen und freiraumbezogenen Workshopverfahrens  
C) Weiteres Vorgehen  
Zuleitung des Referates für Stadtpl. u. Bauordnung mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Für die Bebauung an der Fritz-Schäffer-Straße ist eine eigene Vorstellung am 25.4.2022 durch das Planungsreferat der Landeshauptstadt München für die informelle Arbeitsgruppe Bau des BA 16 im Rahmen einer WebEx-Konferenz geplant. Die Stellungnahme soll deshalb auf die Sitzung der Arbeitsgruppe am 25.4.2022 verschoben werden.“*
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen**.  
 Herr Kauer stellt abschließend fest, dass das zentrale Thema „Einbeziehung der Brücken, Straßen, Anbindung des Gebietes“ nachrangig behandelt wurde (Planungsfehler).
- 4.5.2.2 Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung:  
hier: Durchführung eines Erörterungstermins für die Bebauung des "Siemens-Parkplatzes" am Otto-Hahn-Ring; Empfehlung Nr. 20-26 / E 00493 der Bürgerversammlung des Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach am 27.10.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05823  
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (SB); Öffentliche Sitzung; Frist zur Stellungnahme bis 06.05.2022  
Bitte mehrere Punkte bei der Behandlung der Anhörung zu beachten.  
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.04.2022  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„In Anbetracht des Umfangs der Unterlagen wird auch dieser Tagesordnungspunkt auf die Sitzung der Arbeitsgruppe am 25.4.2022 vertagt.“*  
 Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung – inklusive des heutigen Nachtrags - in den Unterausschuss / die informelle Arbeitsgruppe - **einstimmig so beschlossen**
- 4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
- 4.6.1.1 Grünanlage Kirchseeonerstr., Veranstaltung "Artistik-Theater Rio" vom 22.04.-01.05.2022 - Termin 07.04.2022 (Fristverlängerung bis 08.04.22)  
 Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Die Mitglieder der AG befürworten eine Zustimmung zur Veranstaltung, sofern die üblichen Auflagen der LH München zur besonderen Nutzung der Grünanlagen eingehalten werden.“*  
 Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.2 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage; Hier: Karl-Marx-Ring, Kunst- und Kulturaktion "Der fahrende Raum" von 05.05.-28.08.2022; Frist zur Stellungnahme: 25.04.2022  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Die Mitglieder der AG befürworten eine Zustimmung zur Veranstaltung, sofern die üblichen Auflagen der LH München zur besonderen Nutzung der Grünanlagen eingehalten werden.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.1.3 Veranstaltung in diversen städtischen Grünanlagen  
Im 16. Stadtbezirk: Ostpark, Fit im Park der LHM ab 01.05.2022 bis 30.09.2022  
Frist zur Stellungnahme: 20.04.2022  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Die Mitglieder der AG befürworten eine Zustimmung zur Veranstaltung, sofern die üblichen Auflagen der LH München zur besonderen Nutzung der Grünanlagen eingehalten werden.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme  
-/-
- 4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse
- 4.6.3.1 Klimaschutz konkret - „Klima-Ausschuss“ in jedem Bezirksausschuss; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00228 der BV des Stadtbezirkes 20 – Hadern am 22.07.21; Anhörung des Direktoriums mit der Bitte um zeitnahe Stellungnahme  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Auch nach Auffassung der Besprechungsteilnehmer fällt Klimaschutz nicht vom Himmel. Allerdings ist aus Sicht der Besprechungsteilnehmer eine verpflichtende Einrichtung von Klimaausschüssen in den Bezirksausschüssen nicht das Mittel der Wahl um die im Bürgerversammlungsantrag genannten Maßnahmen zu initiieren und umzusetzen. Neben den im Schreiben des Direktoriums vom 11.2.2022 aufgeführten Gründen, die gegen die verpflichtende Einführung von Klimaausschüssen sprechen, wird seitens der Besprechungsteilnehmer noch angemerkt, dass die Übernahme der im Antrag dargestellten Aufgaben durch den BA wegen der Vielfalt und Intensität der bereits zu behandelnden Themen schon zeitlich nicht darstellbar ist.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.4 Weitere Anhörungen
- 4.6.4.1 Novellierung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München; (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien – SoNuRL) Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 26.04.2022(VB)  
Öffentliche Sitzung; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05708; Bitte um Stellungnahme bis spätestens 08.04.2022  
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Die vorgesehenen Änderungen der  
- der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen in der LH München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS – )  
- der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der LH München (Sondernutzungsrichtlinien – SoNuRL) zur Einführung von Parklets, Stadterrassen und mobiler Einrichtungen für einen Wetterschutz von Freischankflächen auf Parkständen (Schanigärten) werden zur Kenntnis genommen. Die vorgesehenen Änderungen der BA-Satzung mit Entscheidungsrechten der Bezirksausschüsse bei Stadterrassen und Parklets werden ausdrücklich begrüßt.“*  
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.7 Sonstige  
-/-

**5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16**5.1.1 Baumschutz5.1.1.1 Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung zu Fällungsanträgen und Baumbestandsplänen

Herr Enrico Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Ramersdorf bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- *Hötzling 8 – Fällantrag mit EP*

*Zustimmung, Gefahrenbaum.*

- *Am Graben 5 – Fällantrag mit EP*

*Zugang war uns nur durch die Nachbarin von Hausnr. 6 möglich, kann zugestimmt werden*

- *Anzlgutstr. 32 – Fällantrag ohne EP*

*Kann zugestimmt werden*

- *Bunsenstr. 4 und 14*

*Auflage der Feuerwehr, Zustimmung*

- *Bunsenstr. 5*

*Zustimmung*

- *Pfälzer Wald Str. 12 – Fällantrag ohne EP*

*Kann zugestimmt werden*

- *Pfälzer Wald Str. 47-49 – Fällantrag mit EP*

*Blutpflaume keine Zustimmung*

*Die beiden Bergahorne Zustimmung*

- *Pfälzer Wald Str. 51-53*

*Dieselben Bäume wie Pfälzer Wald Str. 47-49?*

- *Wemdinger Str. 4 – Fällantrag ohne EP*

*Keine Zustimmung, Antragsteller nicht anzutreffen, Grundstück zugänglich. mir ist der Zusammenhang unklar wieso ein Baum, der am Rand im Garten steht wegen gesundheitlichen Gründen des Bewohners gefällt werden soll. Der Baum steht weder im Weg noch gibt es augenscheinliche Probleme mit der Wurzel.*

- *Rupertigaustr. 39-47 – Fällantrag mit EP*

*Kann zugestimmt werden*

- *Mitterweg 4 Fällantrag ohne EP*

*Kann zugestimmt werden“*

Herr Frieder Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Perlach/Neuperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- *Putzbrunner Str. 87 – Fällantrag mit EP*

*Kann zugestimmt werden*

- *Karl Marx Ring 27-45 – Fällantrag mit EP*

*Kann zugestimmt werden*

- *Hans-Ehard-Str. 47 – Fällantrag mit EP*

*Keine Zustimmung“*

Herr Sebald hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Waldperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- *Koboldstr. 65*

*Pilzbefall; bei der Besichtigung war der Ast nicht anwesend. Dies war tel. abgesprochen.*

*Ein Pilzbefall wird, soweit das gesehen werden konnte, vermutet.*

*Sofern der Pilzbefall die Sicherheit des Baumes erheblich beeinträchtigt, wird einer Fällung zugestimmt. Ansonsten sollte der große Baum möglichst erhalten bleiben. Bei Fällungsgenehmigung ist eine Nachpflanzung vorzunehmen.*

- *Schönwerthstr. 42*

*Baumfällungsantrag von zwei Waldkiefer oder-Föhren wegen einer erheblichen Neigung; dies konnte besichtigt werden, weil der Ast selbst nicht vor Ort war (wurde tel. abgesprochen), konnte der Wurzelbereich nicht besichtigt werden. Nach tel. Angabe wäre das wegen Lagerung von Gegenständen auch nicht möglich gewesen. Die erhebliche Schiefelage ist augenfällig. Vermutlich besteht eine Gefährdung der unmittelbar angrenzenden Bushaltestelle. Wenn dies die UNB ebenfalls feststellt, dann wird der Fällung zugestimmt. Bei Fällungsgenehmigung ist eine Nachpflanzung vorzunehmen.“*

Frau del Bondio hat folgenden Bericht für die Baumbestandspläne bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- *Balanstraße 94*

*keine Fällungen beantragt*

- *Balanstraße 146*

*keine Fällungen beantragt*



- Bodenschneidstraße 1  
keine Fällungen beantragt  
- Holzwiesenstraße 31  
NB 3 MFH und 2 RH mit TG  
1 Waldkiefer, 1 Holunder, 1 Lärche, zustimmen  
- Hugo-Lang-Bogen 13  
NB MFH mit TG  
1 Weißtanne, 1 Eibe, zustimmen  
- Kniggestraße 16  
ablehnen, s. UA Bau  
- Max-Reinhard-Weg 23  
Schulbauoffensive, zustimmen  
- Puppenweg 4  
ablehnen, s. UA Bau  
- Putzbrunner Straße 4  
ablehnen, s. UA Bau  
- Wachenheimer Straße 22  
Beurteilung im nächsten UA“

Die Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung werden so zur Kenntnis genommen.

- 5.1.2 Kinder  
- kein Bericht -
- 5.1.3 Jugend  
- kein Bericht -
- 5.1.4 Senioren/-innen  
Herr Reinfank berichtet wie folgt:  
Treffen PIA – Videokonferenz im März – Prävention im Alter. Nächster Termin: 19.10.2022
- 5.1.5 Gleichstellung  
- kein Bericht -
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen  
- kein Bericht -
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung  
- kein Bericht -
- 5.1.8 Integration  
- kein Bericht -
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus  
- kein Bericht -
- 5.1.10 Internet  
- kein Bericht -
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**  
Nur Kenntnisnahmen  
**Zusatz:** Reiner Bericht unter TOP 5.1.1 des UA-Protokolls  
En bloc **einstimmig zugestimmt.**
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
Die Sitzung der informellen Arbeitsgruppe Budget und Kultur ist ausgefallen, da am Termin der informellen Arbeitsgruppe die Sitzung des BA 16 am 31.03.2022 stattfand.
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**  
Nur Kenntnisnahmen bis auf die folgenden weitergehenden Beschlussempfehlungen:  
TOP 6.3.4, TOP 7.3.1  
Besonderheit: Kenntnisnahme und Wiedervorlage durch Herrn Bohlig für 6.3.2  
En bloc **einstimmig zugestimmt.**

- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**  
*Besondere Beschlussempfehlungen:*  
*Vertagung von TOP 6.4.1 und TOP 6.4.2 in den nächsten UA und Behandlung der Kenntnisnahmen von TOP 7.4.1 bis TOP 7.4.6 bei Bedarf im nächsten UA.*  
*En bloc einstimmig zugestimmt.*
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**  
*Nur Kenntnisnahmen bis auf die folgenden weitergehenden Beschlussempfehlungen:*  
*Vertagung der folgenden TOP in den nächsten UA am 25.04.22:*  
*6.5.2.1, 6.5.2.2 und 6.5.2.3*  
*En bloc einstimmig zugestimmt.*
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
*Nur Kenntnisnahmen*  
*En bloc einstimmig zugestimmt.*
- Herr Kress- del Bondio berichtet vom Ortstermin am Maikäferplatz – geplanter Wochenmarkt: Die Vertretung der Markthallen München führte aus, dass dieser frühestens im September 2022 eröffnet würde und dann voraussichtlich jeden Mittwoch stattfinden könnte. Hierfür wird der gesamte Parkplatz benötigt, da sich ein Markt erst ab mindestens sechs bis acht Beschickern lohnen würde. Der Standort müsse zunächst eingerichtet (Strom etc.) werden, anschließend würde eine Abfrage bei möglichen Beschickern gestartet. Der BA 14 war beim Ortstermin mit drei Mitgliedern vertreten, man konnte aber noch keine genaue Aussage zu einer möglichen Kostenbeteiligung treffen. In der darauf folgenden Aussprache wird überlegt, ob der Standort überhaupt geeignet wäre (Räumung des Parkplatzes etc.) und man kommt letztendlich überein, zunächst die Beschicker-Abfrage abzuwarten.
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**  
in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse
- 6.1 Mobilität**
- 6.1.1 Bessere Parkraumkontrolle; BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00398 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 21.10.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05314
- 6.1.2 Versetzen der Fahrradampeln an der Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße / Quiddestraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02681
- 6.1.3 Einsehbarkeit des Fußgängerüberwegs Staudinger Straße Höhe Hausnummer 62 steigern BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03021
- 6.1.4 Ampelanlage Kreuzung Nawiaskystraße / Quiddestraße; BA-Antrag Nr. 20-26 / Q 00084
- 6.1.5 Zusätzliche Fahrradabstellplätze für den Perlacher S-Bahnhof; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03020
- 6.1.6 Umwidmung der Hochäckerstr. in eine Tempo-30-Zone; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.10.2021; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03235
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
-/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 Ostpark: Austausch eines Geländers zur Verbesserung der Sicherheit; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01766
- 6.3.2 Anfrage zum Hochwasserschutz am Hachinger Bach; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03569
- 6.3.3 Unrat am Containerstandplatz Salzmannstraße Ecke Waldheimplatz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03568
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 Beschilderung/Wegweiser zu sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk 16 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03243
- 6.4.2 Planung der POP UPS - mobile Kunst-Spiel-Aktionen in 2022 und 2023; Rückmeldung des Vereins "Spielen in der Stadt e.V." vom 15.03.2022 zur Stellungnahme des BA

- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung
- 6.5.2.1 Status der Bebauung der Firma Werner an der Carl-Wery-Str; BA-Antrag Nr. 20-26 / Q 00086
- 6.5.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1638 Ottobrunner Straße; Schreiben des Referates für Stadtpl. u. Bauordnung vom 09.03.22 zur Stellungnahme des BA 16; Zweitschrift des Aufstellungsbeschlusses
- 6.5.2.3 Versorgungsflächen in Bebauungsplänen und Gestaltungsleitfäden berücksichtigen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02683
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 6.6.1 Ramersdorfer Ortskern zeitnah ans Glasfasernetz anschließen BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05636
- 6.7 Sonstige**  
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**  
in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 (U) Saisonale Stadträume – II  
Produkt 43122300 Straßenverkehrsmittel - II  
Beschluss über die Finanzierung für das Jahr 2022 und 2023 aus der Nahmobilitätspauschale  
1. Anlass; 2. Sommerstraßen; 3. Temporäre Spielstraßen;  
4. Bürgerschaftliche Initiativen und Interventionen im Straßenraum; 5. Parklets;  
6. Notwendige Sachmittel; 7. Behandlung der Anträge  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05706
- 7.1.2 (U) Durchführung einer vergleichenden Personenbefragung zur Erfassung von Akzeptanz gegenüber automatisierten und vernetzten Fahrzeugen im Rahmen des Förderprojekts TEMPUS; Erlass einer Personenbefragungssatzung der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05523
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen
- 7.2.1.1 Offenes Tanzangebot; Verwendungsnachweis Kindertreffpunkt e.V.
- 7.2.1.2 Mobile Klimastation und Kurzclipdreh - Maja DasGupta; Verwendungsnachweis
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 12-Punkte Plan zum Schutz und zur Aufwertung des Pfanzeltplatzes  
Information zum Zeitpunkt einer Reservierung aus dem Stadtbezirksbudget zu Maßnahme 11; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03245
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen gem. § 13 und § 14 der BA-Satzung; hier: nachträgliche Unterrichtung des Baureferats-Gartenbau vom 17.02.22 über die Entfernung von Gefahrenbäumen
- 7.3.2 Information des Baureferates-Gartenbau vom 08.03.2022 zur Anlage einer Blumenwiese an der Hohenaschauer Straße
- 7.3.3 Auf die Plätze, fertig... Parkmeile!  
Macher\*innen für den Grünzug Trudering-Neuperlach gesucht!

- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 (U) Zahl der Schüler\*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2021/2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05535
- 7.4.2 Stadtsanierungsmaßnahme der MGS in Neuperlach: Glyptothek - Verlängerung aktueller Standort Theodor-Heuss-Platz; Antrag für nächsten Standort Grünzug Karl-Marx-Ring
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung
- 7.5.2.1 Erminoldstr. 86; Fällungsantrag vom 08.01.2022, Bescheid vom 15.02.2022
- 7.5.2.2 Karl-Marx-Ring 28; Fällungsantrag vom 19.01.2022; Bescheid vom 14.03.2022
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- 7.5.3.1 Am Jagdweg; Mitteilung vom 25.02.2022
- 7.5.3.2 Rotkäppchenstraße; Mitteilung vom 25.02.2022
- 7.5.3.3 Asenweg; Unterrichtung vom 08.03.2022
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen
- 7.5.4.1 (U) Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP); Stellungnahme der Landeshauptstadt München; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05853
- 7.5.4.2 Ergebnisse der Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2021
- 7.5.4.3 (U) Vereinbarkeit von § 10 Abs. 3 und 4 der Satzung des Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V. mit dem Gebot der Haftungsbegrenzung gem. Art. 92 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GO – Prüfauftrag des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes aus dem Jahr 2013 / 2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04979
- 7.5.4.4 (U) Wohnen in München VI; Erfahrungsbericht für das Jahr 2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05803
- 7.5.4.5 (U) Projekt „Grüne Stadt der Zukunft – Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung Sachstand 2021/2022 und Ausblick; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05731
- 7.5.4.6 Mitteilung des Kommunalreferats vom 28.02.22 über ein Grundstücksgeschäft; hier: unentgeltliche Rücküberweisung Zieglerstraße
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen
- 7.6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche); Dauerhafte Genehmigung coronabedingt temporär erlaubter Freischankflächen; Infoschreiben des KVR vom 24.02.22
- 7.6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche); Dauerhafte Genehmigung coronabedingt temporär erlaubter Freischankflächen; Infoschreiben des Direktoriums vom 23.03.22
- 7.6.2.3 (U) Evaluation des Livestreams bei einer Bürgerversammlung und Weiterentwicklung der Bürgerversammlungen; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05660
- 7.7 Sonstige**
- /-

- 8.1 Termine der UA - Sitzungen
- 8.1.1 Mobilität
- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
- 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung
- 8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

## 8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

### 8.2.1 Erörterung eines geänderten Vorabzuweisungsverfahrens durch die BA-Geschäftsstelle an die Unterausschüsse im BA 16

Herr Kauer erläutert kurz das bisherige Verfahren zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 und schlägt nun in Abstimmung mit der BA-G Ost folgendes Verfahren zur Vereinfachung vor: Nur die Antwortschreiben und Unterrichtungen, die in der aktuell vorangegangenen UA-Sitzung nicht behandelt werden konnten, sollen erneut in den UA verwiesen und somit auf die Tagesordnung des darauf folgenden Monats aufgenommen werden (allerdings auch unter TOP 6 bzw. 7, um somit TOP 5 – Berichte der Unterausschüsse – zu entschlacken), anstatt pauschal alle Tagesordnungspunkte unter TOP 6 und 7 in den UA zu verweisen. Nach ausführlicher Diskussion, unter anderem über den Umfang der monatlichen Sitzungsunterlagen und die denkbar knappe Zeit der Vorbereitung kommt das Gremium mehrheitlich (23:10 Stimmen) überein, dieses Verfahren probeweise zu praktizieren, auch wenn dies bedeuten würde, dass Sitzungen zum Teil etwas länger dauern könnten, da jeder TOP aus den Bereichen 6 und 7 aufgerufen würde. Ebenfalls kommt man überein, probeweise für die Unterausschüsse, die nach dem Vorstand tagen, die TOP's aus dem Bereich 2, 3 und 4 selbständig für die jeweiligen UA-Sitzungen heraus zu ziehen und vorzubereiten, ohne gesonderte Vorabzuweisung durch die BA-G. Sofern ein Unterausschuss bereits vor der Vorstandssitzung tagt, wird das bisherige Verfahren (Vorabzuweisung durch die BA-G Ost) selbstverständlich beibehalten. Herr Kauer informiert, dass er einen Verteiler für die komplette Vollversammlung erstellt hat, an den auch UA-Berichte gesendet werden sollen.

## 9 Nichtöffentlicher Teil

- 9.1 - zur Kenntnis genommen -
- 9.2 - zur Vorberatung in den UA UGG verwiesen -
- 9.3 - zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben verwiesen -
- 9.4 - siehe Empfehlung des UA UGG – einstimmig so beschlossen -
- 9.5 - siehe Empfehlung des UA UGG – einstimmig so beschlossen -
- 9.6 - siehe Empfehlung des UA UGG – einstimmig so beschlossen -

Für die Richtigkeit:

München, 16.03.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

Mandy Kroiß  
D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll